



Bundesverband
**Deutsche
Startups** e.V.

Bundesverband Deutsche Startups e.V.
Im Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Tel: +49 (0) 30 609 8959 10
info@deutschestartups.org

PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 03.05.2019

Erster NRW Startup Monitor vorgestellt

Düsseldorf, 03.05.2019. Nordrhein-Westfalen hat sich zu einem der aktivsten Gründungsstandorte Deutschlands entwickelt. Zudem entstehen hier innovative Technologien von denen insbesondere Geschäftskunden profitieren. Das geht aus den Ergebnissen des ersten Nordrhein-Westfalen Startup Monitors (NRWSM) hervor, der heute in Düsseldorf im Beisein des nordrhein-westfälischen Ministers für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, Prof. Dr. Andreas Pinkwart sowie Florian Nöll, Vorstandsvorsitzender beim Bundesverband Deutsche Startups e.V. (Startup-Verband) vorgestellt wurde.

Die wichtigsten Ergebnisse des NRW Startup Monitors:

- **Heimat eines aktiven Startup-Ökosystems:** Mit 19% erreicht das Bundesland den höchsten relativen Anteil an teilnehmenden Startups am Deutschen Startup Monitor 2018. Diese Zahl unterstreicht die Bedeutung des Startup-Ökosystems in NRW.
- **Ausgründungen aus Universitäten steigern:** Beim Zusammenspiel von Gründergeist und Wissenschaft sind noch Potenziale zu heben. Dies zeigt unter anderem der geringe Anteil promovierter Gründer/-innen in NRW.
- **NRW ist B2B-Land:** Die hier ansässigen Startups machen 73,4 % ihres Umsatzes im B2B-Bereich – im Bundesdurchschnitt liegt dieser Wert bei 67,7%. Dabei profitieren sie von der regionalen Vernetzung und der Dichte an etablierten Unternehmen.
- **Es braucht mehr Gründerinnen:** Nur 10,8% der Befragten in NRW sind Gründerinnen, im bundesweiten Schnitt liegt der Wert bei 15,1%. In dieser Hinsicht besteht also noch Nachholbedarf.

- **NRW steht für Künstliche Intelligenz:** Für 21% der Startups in NRW hat die zukünftige Schlüsseltechnologie KI großen Einfluss auf ihr Geschäftsmodell. Bundesweit ist das bei nur 16,1% der Fall.
- **Aufholbedarf bei der Kapitalausstattung:** Startups in NRW verfügen über vergleichsweise wenig externes Kapital. Dieser Mangel macht sich in einer moderaten Größe der Unternehmen und verhaltenen Tendenzen zur Internationalisierung bemerkbar.

Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen: „Die Ergebnisse des Startup Monitors ermutigen uns, den Weg in eine neue Gründerzeit weiterzugehen. Start-ups aus Nordrhein-Westfalen sind vernetzter, KI-orientierter, kooperieren intensiver mit der klassischen Industrie und beurteilen ihre Entwicklungschancen optimistischer als im bundesweiten Durchschnitt. Mit guten Rahmenbedingungen, einfachen Verfahren und unbürokratischen Stipendien wollen wir weiter daran arbeiten, Nordrhein-Westfalen so attraktiv wie möglich für Gründer zu machen“.

Florian Nöll, Vorstandsvorsitzender beim Startup-Verband: „NRW hat sich zu einem bedeutenden Startup-Standort in Deutschland entwickelt und verfügt als wichtiger Hochschulstandort und durch die Stärke der etablierten Industrie über besonders gute Bedingungen. Um dieses Potenzial zu nutzen, muss vor allem im Bereich Finanzierung noch mehr getan werden: Mit ausreichend Kapital lässt sich das Startup-Ökosystem in NRW auf das nächste Level heben.“

Über den NRW Startup Monitor

Der NRW Startup Monitor wird vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und vom Startup-Verband in diesem Jahr zum ersten Mal herausgegeben. Der NRWSM basiert auf den Daten von insgesamt 295 nordrhein-westfälischen Startups mit 1.975 Mitarbeiter*innen sowie 733 Gründer*innen aus NRW, die im Rahmen der Befragung zum Deutschen Startup Monitor 2018 (DSM) ermittelt wurden und verfolgt das Ziel die Bedeutung von Startups in NRW herauszuarbeiten sowie regionale Potentiale und Herausforderungen darzustellen.

Über den Startup-Verband

Der Bundesverband Deutsche Startups e.V. wurde im September 2012 in Berlin gegründet. Der Verein ist der Repräsentant und die Stimme der Startups in Deutschland. Er erläutert und vertritt die Interessen, Standpunkte und Belange von Startup-Unternehmen gegenüber Gesetzgebung, Verwaltung und Öffentlichkeit. Er wirbt für innovatives Unternehmertum und trägt die Startup-Mentalität in die Gesellschaft. Der Verein versteht sich als Netzwerk der Startups in Deutschland. Im Jahr 2018 wurde in Düsseldorf die erste Landesgeschäftsstelle

des Startup-Verbandes eröffnet, was die Bedeutung Nordrhein-Westfalens für das deutsche Startup-Ökosystem unterstreicht.

Pressekontakt

Bundesverband Deutsche Startups e.V.

Paul Wolter

Teamleiter Politik & Kommunikation

+49 (0) 30 609 8959 101

paul.wolter@deutschestartups.org